



Blieb als einzige fehlerfrei: Die Schwedin Elin Hällgren auf ihrem elfjährigen Wallach Conoc. ■ Fotos (2): Wendt

Elin Hällgren zeigt „Chef“ Hilmar Meyer die lange Nase

25-jährige Schwedin gewinnt nach zwei fehlerfreien Ritten den „Großen Preis“

Von Jürgen Honebein

NEDDENAUERBERGEN • Die 25-jährige Schwedin Elin Hällgren, die am Turnierstall von Hilmar Meyer (Morsum) angestellt ist, sicherte sich am Schlussstag des Lohberg-Turniers den Sieg im „Großen Preis“, einer Springprüfung der Kl. S* mit Siegerunde auf dem elfjährigen ungarischen Wallach Conoc vor Arietta Sausmikát vom RC Rosenbusch Oberneuland auf Vesuv. Dritter wurde Hilmar Meyer (RuRV Schwarme) auf Baly.

In der Dressurprüfung der Kl. S* war Hannes Baumgart (RV Aller-Weser) auf seiner 13-jährigen Hannoveraner Stute Allerbeste nicht zu schlagen. Er gewann mit 69,841 Prozentpunkten vor Ehefrau Britta Baumgart, die auf dem Fuchswallach Willow auf 69,286 Prozentpunkte kam.

Bei herrlichem Sommerwetter und ausgezeichneten Platzverhältnissen verlief der „Große Preis vom Lohberg“ spannend bis zum letzten Reiter. Insgesamt 27 Sportler waren in dieser schweren Springprüfung am Start. Hilmar Meyer war zwar wieder einmal der Schnellste, doch unterlief ihm mit dem achtjährigen Oldenburger Fuchshengst Baly ein Fehler (4/43,12). So ging der Sieg an seine Angestellte Elin Hällgren auf Conoc (0/44,44), die als einzige Reiterin zwei fehlerfreie Runden hinlegte.

Auch die Dressurprüfung



Hoffungsvoller Reiternachwuchs: Marie Baumgart gewann auf der Schimmelstute Zaubernuß den Stilspring-Wettbewerb.

der Kl. S* brachte sehr guten Sport. Der Döhlberger Hannes Baumgart behauptete sich dieses Mal gegenüber seiner Ehefrau Britta Baumgart mit Willow. Eine gute Leistung zeigten auch die beiden Vertreter des RV Graf von Schmettow, Manual Bammel und Friederike Brünger, die auf Winona (66,587) und auf Rodolfo (66,429) die Plätze sieben und acht belegten.

Sonabend hatte es bereits eine Zeitspringprüfung der Kl. S gegeben, in der Thomas Miesner (RFRV Scheeßel) auf seinem neunjährigen Fuchswallach Go on nicht zu schlagen war. Er siegte in 69,97 Sekunden vor der Ex-Deutschen Meisterin Imke Harms (TG Poggenhagen) auf ihrem zwölf-

jährigen Stakkato-Sohn Simbayo (70,62) und dem dänischen Nationenpreisreiter Sören Pedersen (TG Wohlde) auf der zehnjährigen Stute Tailormade Cavetta (70,86).

In der ersten Abteilung der Zwei-Phasen-Springprüfung der Kl. M** gab es einen Sieg für Gabriele Heemsoth (RV Aller-Weser) auf ihrem bewährten Wallach Large Level (0/34,50). In der zweiten Abteilung wurde der Morsumer Hilmar Meyer auf dem achtjährigen Fuchshengst Baly (0/31,09) knapp geschlagen von Thomas Miesner (RFRV Scheeßel) auf Ged Ready (0/30,48). Am Sonntag gewann Meyer dann aber eine Springprüfung der Kl. M* auf Carl Leon (0/57,64) vor dem Sottru-

mer Bernd Rubarth auf Enjoy Live (0/59,39)

Die Dressurprüfung der Kl. L* auf Trense wurde von Lokalmatadorin Jessica Reinauer (RV Graf von Schmettow) auf dem Fuchswallach Flashdance (7,7) gewonnen. Platz drei belegte Heike Kiel (RV Aller-Weser) auf Daktari (7,3) und Vierte wurden gemeinsam Heide Hellwinkel (PSG Barnstedt an der Aller) auf Phidera und Margrit Lampe (RV Graf von Schmettow) auf Darshan (beide 7,2). Auch in der Dressurprüfung der Kl. L auf Kandare hatte Reinauer auf Flashdance mit der Wertnote 8,0 die Nase vorn.

Die Prüfungen für den Nachwuchs nehmen auf dem Lohberg-Turnier immer einen breiten Raum ein. Prächtige Stimmung herrschte im Mannschaftsspringen der Kl. A*, das in diesem Jahr der RV Aller-Weser (0/152,5) in der Besetzung Jacqueline Hustedt, Jessica Rehbock, Lea Celine Strecker und Felix Fryen souverän gewann. Zweiter wurde der Jübbberhof RFV (4/141,05).

Turnierleiter Hans-Heinrich Brüns war nach Beendigung rundum zufrieden: „Unsere vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer waren Garant dafür, dass alles prima geklappt hat. Die vielen Zuschauer haben gezeigt, dass das Lohberg-Turnier weiterhin ein Höhepunkt in der Turniersaison im Kreis Verden ist“, freute sich Brüns.